flucht der Sünder und Trost der Sterbenden! erlange mir die Gnade eines frommen Lebens, beschütze mich in den vielen Gefahren zur Sünde und mache, daß ich im Guten standhaft ausharre bis ans Ende. Hilf mir in meinen Krankheiten und Todesnöthen, damit ich selig sterbe und zu Dir in die ewigen Freuden des Himmels gelange, wo ich mit Dir und allen Heiligen unsern Gott und Herrn lobe, preise und verherrliche von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Abend-Andacht zur Verehrung Jesu Christi im allerheil. Altarssakramente.

Beim Segen: „Anbetung Dir, verborgenes Engelbrod."

Der Rosenkranz zu Ehren des hochheil. Sakramentes.

1. Gesetz: „Der uns in diesem allerheil. Sakramente sein Fleisch und Blut hinterlassen hat".

(Erwägung.) Beim letzten Abendmahle in der Nacht vor seinem Tode, nahm Jesus in dem Speisesaale Brod und Wein, dankte

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

seinem himmlischen Vater, segnete es und gab es seinen Jüngern, indem Er sprach: „Esset, trinket Alle; denn das ist mein Fleisch und Blut, damit ihr nie vergesset, was ich aus Liebe für euch gethan.

(Gebet.) O Jesus! der Du uns Dein heiligstes Fleisch und Blut zum Andenken an Deinen Tod hinterlassen hast: gib, daß wir Deine Liebe immer im Gedächtnisse behalten, und im Herzen, wie in der That uns dafür dankbar beweisen; der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes als wahrer Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

1 Strophe des Liedes: „Kommt her, ihr Cherubim", oder „Herz Jesu, Sitz der Liebe".

2. Gesetz: „Der in diesem allerheil. Sakramente beständig unter uns wohnet".

(Erwägung.) „Meine Freude ist es, spricht der Herr, unter den Menschenkindern zu wohnen". „Ich werde meine Wohnung mitten unter euch aufschlagen und unter euch einhergehen". Es ist kein Gott, der sich seinem Volke so nähert, wie sich unser Gott uns Christen nähert. Christus, der uns liebt, wie seine Kinder, hat seinen Gnadenthron unter uns aufgeschlagen; Er ist bei uns alle Tage, bis ans Ende der Welt; darum bringen wir Ihm unsere Herzen zum Opfer dar!

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

(Gebet.) O Jesus! Du einziger Helfer in allen Nöthen! ertheile uns von Deinem Altare her Stärke wider alle Feinde unserer Seele; verleihe uns den wahren Geist der Buße, eine heilige Furcht vor jeder Sünde und Eifer zur Uebung der Tugend. Laß uns Alle Deine heilige Nähe empfinden und Dich stets mit dankbarer Liebe und Ehrfurcht in unserer Mitte verehren, der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes als wahrer Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — 2. Strophe eines Liedes.

3. Gesetz: „Der Du in diesem heil. Sakramente unsere Seelen stärkest zum ewigen Leben".

(Erwägung.) „Wer mein Fleisch würdig ißt, und mein Blut würdig trinkt, der wird durch Mich das Leben haben", sagt Christus; wer aber das Fleisch des Menschensohnes nicht ißt und sein Blut nicht trinkt, der wird das Leben nicht in sich haben. Wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich das Gericht der Verdammniß hinein.

(Gebet.) Gütigster Heiland! laß mich doch recht oft, aber allezeit mit gehöriger Reue über meine Sünden, nach aufrichtiger Beicht und mit vollkommener Andacht des Herzens, Deinen heiligsten Leib bei der Commu-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

nion empfangen, damit Er mir nicht zur Verdammniß, sondern zur Nahrung der Seele und zum ewigen Leben gereiche, der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — 3. Strophe des Liedes.

4. Gesetz: „Der sich unblutiger Weise auf dem Altare für unsere Sünden aufopfert".

(Erwägung.) Wisset ihr nicht, spricht der Apostel, daß ihr um einen theuren Preis erkauft worden seid aus der Gewalt des Satans, nämlich um den Preis des Blutes Jesu Christi?" Und Christus opfert sich noch fortwährend in jeder heil. Messe unblutiger Weise seinem himmlischen Vater auf für die Sünden der Menschen. Sollten wir Ihn, unsern Heiland, also nicht lieben von ganzem Herzen, da Er uns so sehr geliebt und noch fortwährend seine Liebe uns also beweiset?

(Gebet.) Laß uns, o Jesus! so oft wir der heil. Messe beiwohnen, der großen Liebe eingedenk sein, womit Du am Kreuze für unsere Sünden Dein Blut und Leben dahin gegeben hast, und lasse uns daraus die Abscheulichkeit der Sünde erkennen, damit wir sie ernstlich bereuen und meiden, als wahre Opfer uns Deinem Dienste weihen, bis ans

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ende Dir treu bleiben, und dann in alle Ewigkeit die Wirkung Deiner Erlösung an uns empfinden mögen, der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — 4. Strophe des Liedes.

5. Gesetz: „Der Du uns durch dieses allerheil. Sakrament vor einem bösen Tod bewahren wollest".

(Erwägung.) In dem allerheil. Sakramente des Altars haben wir das kostbarste Unterpfand des ewigen Lebens. „Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben und Ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage", spricht der göttliche Heiland. Vertrauen wir also auf Ihn und nehmen wir unsere Zuflucht zu unserem Gotte! Wenn in der furchtbaren Stunde des Todes, wo Alles uns verlässet, Muth und Stärkung uns fehlet, dann wird Jesus unser Trost und unsere Erquickung sein.

(Gebet.) Gütigster Jesus! verlasse mich nicht in dem so wichtigen Augenblicke des Todes, und verleihe mir die Gnade, daß ich durch würdigen Empfang Deines heiligsten Sakramentes gestärkt, alle Anfechtungen des Satans besiege und in Deiner Liebe sterbe, damit ich ewig lebe durch Dich und in Dir, der Du als wahrer Gott lebest und regie-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

rest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — 5. Strophe des Liedes.

Litanie vom allerheil. Sakramente des Altars. (Seite 55.)

(Gebet.) Laß Dir, o göttlicher Heiland! diese meine geringe Andachts-Uebung wohlgefallen, und segne mich und alle Menschen um der Liebe willen, die Du uns durch die Einsetzung dieses heil. Sakramentes in so unendlichem Maße erwiesen hast. Die Kraft dieses hochheiligen Sakramentes und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes komme über mich, über meine Freunde und Feinde, über die geistliche und weltliche Obrigkeit, über alle Menschen, über unsere Felder und die Früchte der Erde, und bleibe bei uns bis in Ewigkeit. Amen.

Beim Segen: „Anbetung Dir u. s. w." oder ein anderes.

Abendgebete.

Herr Gott, himmlischer Vater! am Schlusse dieses Tages danke ich Dir demüthigst durch Jesus Christus, Deinen eingebornen Sohn, für alle Wohlthaten, welche Du mir heute und alle Tage meines Lebens so zahlreich er-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf